

Pressemitteilung vom 26.05.2016

Über die Hälfte der Beschäftigten im Personalwesen sind Quereinsteiger

52 Prozent der HR-Angestellten mit Hochschulabschluss sind Absolventen themenfremder Studiengänge. Nur knapp die Hälfte (48 Prozent) kommt aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Das ist das Ergebnis einer Studie der Hamburger Vergütungsanalytiker von Compensation Partner. Untersucht wurden 4.462 Datensätze der letzten 12 Monate von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Personalwesen.

Die meisten Quereinsteiger sind Rechts- und Sozialwissenschaftler

Der höchste Anteil an Quereinsteigern im Personalbereich kommt aus den Rechtswissenschaften (rund 10 Prozent), dicht gefolgt von Absolventen aus gesellschafts- und sozialwissenschaftlichen Studiengängen (9,1 Prozent). 8,1 Prozent der studierten Angestellten im Personal kommen aus der Psychologie. „Absolventen der Rechtswissenschaften bringen viele nützliche Grundlagen aus dem Arbeits- und Vertragsrecht mit. Dagegen weisen Psychologen und Sozialwissenschaftler häufiger eine analytische Herangehensweise auf und finden eher innovative Lösungen“, so Tim Böger, Geschäftsführer von Compensation Partner.

Lehrer und Ingenieure im Personalwesen

Auch Lehrer arbeiten im Personalwesen. Laut Studie beträgt der Anteil von Lehramtsabsolventen als Quereinsteiger im Human Resources-Segment 6,7 Prozent.

Die Untersuchung zeigt weiter: (Wirtschafts-) Ingenieure können ebenfalls in das Personalwesen einsteigen (2,3 Prozent). „Das Zusammenarbeiten von Fachkräften verschiedener Disziplinen mit differenzierten Arbeitsweisen ist in jedem Berufsfeld relevant und gewinnbringend; so auch in der Personalbeschaffung und -entwicklung. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn ausgebildete Fachkräfte verschiedene Aufgaben innerhalb ihrer Branche erledigen“, so Böger weiter.

Die Gehälter im Personalwesen

Die durchschnittlichen Gehälter für Akademiker und Angestellte mit einer klassischen Berufsausbildung im Human Resources liegen bei dem Personalentwickler bei 53.627 Euro, bei dem Personalreferenten bei 49.818 Euro und bei Beschäftigten in der Personalsachbearbeitung bei 35.954 Euro jährlich. Personalleiter erhalten rund 80.000 Euro im Jahr. „Das verhältnismäßig geringe Gehalt des Personalsachbearbeiters ist auf den geringeren Anteil an Akademikern in diesem Beruf zurückzuführen“, so Böger abschließend.

Die meisten Akademiker im HR-Bereich arbeiten als Personalentwickler

Laut Analyse haben rund 35 Prozent der Beschäftigten aus dem Personalwesen einen akademischen Hintergrund. Die meisten Hochschulabsolventen (55 Prozent) arbeiten als Personalentwickler, die wenigsten (10,3 Prozent) als Personalsachbearbeiter.

Akademikeranteile und Gehälter in HR-Berufen

Beruf	Akademikeranteil	Gehalt
Personalentwickler/-in	55 %	53.627 €
Personalreferent/-in	49,4 %	49.818 €
Personalleiter/-in	43,2 %	79.779 €
Personalsachbearbeiter/-in	10,3 %	35.954 €

Die häufigsten Studiengänge von Beschäftigten im Personalwesen

Studienfach	Anteil
Wirtschaftswissenschaften	48 %
Rechtswissenschaften	9,9 %
Sozialwissenschaften	9 %
Psychologie	8 %
Lehramt	6,7 %
Sprach- und Kulturwissenschaften	4,7 %
Ingenieure	2,3 %
Naturwissenschaften	1 %
Sonstige	11 %

Zur Methodik: Die Vergütungsanalysten Compensation Partner untersuchten im Zeitraum der vergangenen zwölf Monate 4.462 Datensätze. Ermittelt wurden die Gehälter von vier Berufen aus dem Personalwesen sowie die Zusammensetzung der Karrierewege (Studium/Ausbildung). Bei den Berufen handelt es sich um Personalleiter mit und ohne disziplinarische Führungsverantwortung und um Fachkräfte in der Personalentwicklung, in der -sachbearbeitung sowie um den Personalreferenten. Alle Gehaltsangaben beziehen sich auf Bruttojahresgehälter.

Über die COP CompensationPartner GmbH

Die [COP CompensationPartner GmbH](#) ist eine Tochtergesellschaft der PMSG PersonalMarkt Services GmbH und gleichzeitig die Marke, unter der das gesamte Firmenkundengeschäft von PersonalMarkt zusammengefasst wird. PersonalMarkt wurde 1999 für das Angebot von Gehaltsdienstleistungen im Internet gegründet und bündelt die B2B-Aktivitäten unter Compensation Partner. Seit 2007 bietet das Unternehmen mit Compensation-Online einen digitalen Zugang zu einer der größten Vergütungsdatenbanken in Deutschland an.

Die Plattform beinhaltet zusätzlich eine moderne analytische Systematik zur Bewertung von Stellen in Unternehmen. Neben der automatisierten Variante über Compensation-Online bietet Compensation Partner auch auf spezifische Kundensituationen maßgeschneiderte Analysen an.

Kontakt:

Artur Jagiello
Leiter Kommunikation
COP CompensationPartner GmbH
Eine Gesellschaft der PMSG PersonalMarkt Services GmbH

Hoheluftchaussee 18
20253 Hamburg
Deutschland
Tel: +49 (40) 41 34 54 33
Email: jagiello@compensation-partner.de